

Forum  
Empirische  
Sozialforschung

KONRAD  
ADENAUER  
STIFTUNG



# Sie sind überall

Eine repräsentative Umfrage  
zu Verschwörungstheorien

Jochen Roose

[www.kas.de](http://www.kas.de)

# Sie sind überall

---

**Eine repräsentative Umfrage  
zu Verschwörungstheorien**

Jochen Roose

## Impressum

### Herausgeberin:

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V., 2020, Berlin

Umschlagfoto: © Timon Studler/unsplash

Gestaltung und Satz: yellow too Pasiek Horntrich GbR

Hergestellt mit finanzieller Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland.



Der Text dieses Werkes ist lizenziert unter den Bedingungen von „Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international“, CC BY-SA 4.0 (abrufbar unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>).

ISBN 978-3-95721-739-4

# Auf einen Blick

---

Im Zusammenhang mit Demonstrationen gegen Beschränkungen in der Corona-Krise wurde auch die Verbreitung von Verschwörungstheorien mit Sorge beobachtet. Es entstand der Eindruck, Verschwörungstheorien seien überall.

In einer repräsentativen Befragung hat die Konrad-Adenauer-Stiftung erhoben, wie weit drei faktische Aussagen und eine Steuerung der Welt durch geheime Mächte (also eine Verschwörungstheorie) für wahr oder falsch gehalten werden.

## Akzeptanz von belegtem Wissen

Eine große Mehrheit hält für drei abgefragte Aussagen den jeweils wissenschaftlich bzw. polizeilich abgesicherten Befund für sicher oder wahrscheinlich richtig. Eine Minderheit kommt aber zu einer anderen Einschätzung:

- › 6 Prozent der Bevölkerung halten es für wahrscheinlich falsch, dass der Klimawandel durch den Einfluss der Menschen verstärkt wird. 2 Prozent halten dies für sicher falsch. Insgesamt 8 Prozent äußern eine Einschätzung, die den wissenschaftlichen Befunden entgegensteht.
- › 15 Prozent der Bevölkerung halten es für wahrscheinlich falsch und weitere 4 Prozent für sicher falsch, dass der russische Geheimdienst in anderen Ländern Menschen umbringt. Damit widersprechen 19 Prozent den Ergebnissen polizeilicher Ermittlungen über Morde in Deutschland und Großbritannien.
- › 9 Prozent der Bevölkerung halten es für wahrscheinlich richtig, dass die Masernimpfung gefährlicher ist als die Krankheit selbst. Weitere 6 Prozent halten dies für sicher richtig. Insgesamt 15 Prozent widersprechen damit den medizinischen Befunden.
- › 11 Prozent der Befragten widersprechen bei mindestens einer der Aussagen dem wissenschaftlichen bzw. polizeilichen Wissensstand und sind sich in ihrer Einschätzung sicher.

### Wer misstraut belegten Fakten?

- › Ältere Menschen, Menschen mit formal niedrigeren Bildungsabschlüssen und Menschen mit Migrationshintergrund sind sich tendenziell häufiger bei mindestens einer der drei Aussagen sicher, dass die wissenschaftlich bzw. polizeilich belegte Position nicht zutrifft.
- › Am menschlichen Einfluss auf den Klimawandel zweifeln am häufigsten Anhänger der AfD.
- › An Tötungen im Ausland durch den russischen Geheimdienst zweifeln am häufigsten Anhänger der Linkspartei.
- › Dass die Masernimpfung gefährlicher ist als die Krankheit selbst wird am häufigsten von Anhängern der AfD und der Union angenommen.
- › Wer bei mindestens einer der drei Aussagen der wissenschaftlich bzw. polizeilich abgesicherten Erkenntnisse widerspricht und sich dabei sicher ist, nutzt tendenziell weniger Quellen für politische Informationen und ist häufiger der Ansicht, die öffentlich-rechtlichen Medien seien nicht glaubwürdig.

### Glaube an Verschwörungstheorien

Knapp zwei Drittel der Bevölkerung halten die Behauptung, die Welt werde durch geheime Mächte gesteuert, für wahrscheinlich falsch oder sicher falsch. Dagegen halten 30 Prozent der Bevölkerung Verschwörungstheorien für wahrscheinlich richtig oder sicher richtig. 11 Prozent halten die Aussage für sicher richtig und sind damit überzeugte Verschwörungstheoretiker.

### Wer glaubt an Verschwörungstheorien?

- › Die Älteren ab 65 Jahren sind in dieser Frage entschiedener als die Jüngeren. 14 Prozent der Befragten über 65 halten die Aussage zur Steuerung der Welt durch geheime Mächte für sicher richtig (alle: 11 Prozent) und 40 Prozent der Befragten ab 65 Jahre halten die Aussage für sicher falsch (alle: 35 Prozent).
- › Menschen mit formal höheren Bildungsabschlüssen glauben seltener an Verschwörungstheorien als jene mit niedrigeren formalen Schulabschlüssen.
- › Menschen mit Migrationshintergrund sind häufiger der Ansicht, die Welt werde von geheimen Mächten gesteuert, als Menschen ohne Migrationshintergrund.

### Die Studie

Die Ergebnisse basieren auf einer repräsentativen Telefonumfrage (40 Prozent Mobilfunk/60 Prozent Festnetz) unter der wahlberechtigten Bevölkerung in Deutschland. Die Umfrage wurde von Infratest dimap zwischen Oktober 2019 und Februar 2020 durchgeführt. Insgesamt wurden 3.250 Personen befragt.

# Inhaltsverzeichnis

---

1. Verschwörungstheorien als Erklärungsmuster	6
2. Die Erforschung von Verschwörungstheorien	8
3. Studie der Konrad-Adenauer-Stiftung zu Glaube an Verschwörungstheorien	10
4. Akzeptanz von belegtem Wissen	11
5. Wer misstraut den belegten Fakten?	13
6. Politische Ausrichtung und Misstrauen gegen Fakten	15
7. Akzeptanz von Fakten und Mediennutzung	19
8. Glaube an eine Weltverschwörung	21
9. Wer glaubt an Verschwörungstheorien?	24
10. Verschwörungsglaube und Parteianhängerschaft	27
11. Verschwörungsglaube und Mediennutzung	29
12. Zweifel und Glaube an Verschwörungstheorien in der Gesellschaft	31
Literatur	33
Der Autor	35



# Verschwörungstheorien als Erklärungsmuster

---

Die Demonstrationen gegen die Kontaktbeschränkungen im Kontext der Corona-Pandemie lenken den Blick nicht nur auf Widerspruch gegen die von der Regierung getroffene Abwägung zwischen Krankheitsschutz und anderen Werten, wie Freiheitsrechten oder Wirtschaftstätigkeit. Die Argumentation eines Teils der Kritikerinnen und Kritiker, der Demonstrantinnen und Demonstranten<sup>1</sup> sorgen mit ihrem Zweifel an der Existenz des SARS-CoV-2-Virus und Verschwörungstheorien für Besorgnis. Es entsteht der Eindruck einer ganz neuen, massenhaften Verbreitung von Verschwörungstheorien, die es in dieser Weise vorher nicht gab.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung hat in den Monaten vor Ausbruch der Corona-Krise eine Umfrage durchgeführt, in der unter anderem für eine Reihe von Aussagen erfragt wurde, ob sie wahr oder falsch sind und wie sicher sich die Befragten bei dieser Einschätzung sind. Aus den Antworten lässt sich nun abschätzen, wie verbreitet Überzeugungen bereits vor der Corona-Krise waren, die einem breit veröffentlichten und relativ gesicherten Wissensstand zuwiderlaufen, und wie viele Menschen an Verschwörungstheorien glauben.

Zweifel sind nicht nur normales menschliches Verhalten, sie werden in manchen Konstellationen auch erwartet. Wissenschaftliche Erkenntnis entsteht aus dem stetigen Zweifel an scheinbar gesichertem oder offensichtlichem Wissen. Zu einer demokratischen Haltung gehört der kritische, zweifelnde Blick auf Argumente und Maßnahmen. In vielen Bereichen unseres Lebens sind Prüfungen, also Zweifel, vorgesehen. Von Zweifeln dieser Art unterscheiden sich Verschwörungstheorien in grundlegender Weise. „Verschwörungstheorien behaupten, dass eine im Geheimen operierende Gruppe, nämlich die Verschwörer, aus niederen Beweggründen versucht, eine Institution, ein Land oder gar die ganze Welt zu kontrollieren oder zu zerstören“ (Butter 2018: 21; vgl. auch Giry/Tika 2020: 113ff). Damit sind Verschwörungstheorien nicht Zweifel, sondern im Gegenteil feststehende Überzeugungen.

Verschwörungstheorien sind gekennzeichnet durch Intentionalismus und Heimlichkeit (Butter 2018: 22–23). Sie bestreiten Zufall oder nicht-intendierte Handlungsfolgen und nehmen stattdessen im Rückblick erkennbare Vorteile (oder vermeintliche Vorteile) als Beweis für eine anfängliche, „eigentliche“ Intention, die im Geheimen vollzogen wurde. Die heimlich planenden und umsetzenden Verschwörer sind keine Einzeltäter, sondern agieren im Kollektiv. Und sie sind immer böse.

Nach der Verschwörungstheorie setzen die Verschwörer gemeinsam einen komplexen, langfristigen Plan fehlerfrei um, wobei sie dennoch ständig Spuren hinterlassen, die aber allein von den jeweiligen Verschwörungstheoretikern entschlüsselt werden können, während die große Mehrheit diese unterstellten Entwicklungen verkennt. Die Verschwörungen sind typischerweise schon sehr lange im Gang und die geplante Kontrollübernahme oder Zerstörung steht jeweils kurz bevor oder kurz vor ihrer Vollendung (Butter 2018: 26).



Verschwörungstheorien zeichnen sich schließlich dadurch aus, dass sie im Kern falsch sind (Butter 2018: 37). Sie schließen Zufall und Chaos aus und machen stattdessen die offensichtlich unrealistische Annahme, dass eine große Anzahl von Menschen sich auf einen perfekten Plan einigt und diesen über sehr lange Zeit, zum Teil über mehrere Generationen, verfolgt, ohne dass Beteiligte die Verschwörung aufdecken. Neben dieser unrealistischen Annahme kommt ein logischer Fehler hinzu, denn obwohl sowohl der Plan als auch seine langfristige Umsetzung perfekt sind und alle Einflüsse oder Hindernisse kontrolliert werden können und keinerlei Zufall unterliegen, kommt es dennoch ständig zu kleinen Fehlern, die den Verschwörungstheoretikern als Anzeichen für ihre Theorie dienen.<sup>2</sup>

Eine weichere Form von Verschwörungstheorien sind Verschwörungsgerüchte. Während Verschwörungstheorien recht komplexe Argumentationen sind, verlegen sich Verschwörungsgerüchte auf Andeutungen. Sie streuen Zweifel, ohne sich festzulegen, wie es konkret gewesen sein soll. Damit schützen sie sich noch besser gegen Kritik und können dennoch die Beschuldigung gegen die vermeintlichen Verschwörer verbreiten (Butter 2018: 140).

Heutzutage dominieren Verschwörungstheorien, die eine Verschwörung von Mächtigen unterstellen, also Verschwörungen „von oben“. Dem stehen Verschwörungstheorien „von unten“ gegenüber, bei denen ein bestimmter Teil der Bevölkerung der Verschwörung beschuldigt wird (Butter 2018: 30ff). Ein besonders prominentes Beispiel ist der Vorwurf gegen die Juden (auch Blume 2019).

Bei Theorien, die eine Verschwörung „von oben“ unterstellen, besteht eine systematische Nähe zu extremistischen Einstellungen und Populismus (vgl. Frieß/Neu 2018: 26ff; Butter 2018: 170ff). Der Populismus konstruiert ebenfalls einen Gegensatz zwischen vermeintlich korrupten, also bösen, politischen Eliten und dem wahren, unschuldigen Volk (Müller 2016). Allerdings ist der Glaube an Verschwörungstheorien keineswegs auf die politischen Ränder beschränkt (Drochon 2019: 338).

Von Verschwörungstheorien zu unterscheiden sind Zweifel an einzelnen Aussagen, die nach herrschender Meinung als richtig gelten. Es sind immer Zweifel an einzelnen Aussagen denkbar, ohne dahinter notwendig eine Verschwörung zu vermuten. Menschen können sich falsch erinnern oder sie haben irgendwo Behauptungen gesehen, denen sie Glauben schenken. Bei gut belegten und viel diskutierten Aussagen wird diese Erklärung aber tendenziell unwahrscheinlicher und es stellt sich die Frage, warum die herrschende Meinung einem Irrtum unterliegt, wenn die vermeintliche Wahrheit doch offen zutage liegt. Die Verfälschung dieser scheinbar offensichtlichen Wahrheit durch interessierte Akteure, also eine Verschwörung, ließe sich als Erklärung heranziehen. So besteht zwischen der Überzeugung, eine Aussage sei entgegen der vorherrschenden Meinung falsch (bzw. richtig) und dem Glauben an eine Verschwörungstheorie kein zwingend logischer Zusammenhang, aber es ergibt sich eine gewisse Nähe.

- 1 Zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden das generische Maskulinum verwendet, bei dem alle Menschen, unabhängig von ihrem Geschlecht, mitgemeint sind.
- 2 Fraglos gibt es auch tatsächliche Verschwörungen. Sie sind allerdings deutlich punktueller und es gelingt ihnen eben nicht, alle Missgeschicke, Zufälle oder Hindernisse auszuschließen, weshalb sie eine hohe Wahrscheinlichkeit haben, zu scheitern.





## Die Erforschung von Verschwörungstheorien

---

Forschung zur Verbreitung von Verschwörungstheorien ist relativ jung, obwohl das Phänomen alt und bedeutsam ist (siehe Butter 2018; Butter/Knight 2020; Douglas u. a. 2019). Bedeutsam ist das Thema vor allem, weil die von der Verschwörungstheorie beschuldigten Menschengruppen einer nicht unerheblichen Gefahr ausgesetzt sein können (Butter 2018: 229ff). Immer wieder werden Anschläge von durch Verschwörungstheorien angestachelten Tätern verübt, wie beispielsweise Anders Behring Breivik in Norwegen (Schulte 2011), der Attentäter von Christchurch (Bertolaso 2019) oder der Attentäter von Halle (Schwarz/Gensing 2019). Nicht zuletzt war die Shoah ideologisch getragen von einer Verschwörungstheorie, in der das Judentum beschuldigt wird, und die bis heute nachwirkt (auch Blume 2019).

Andererseits wird natürlich nicht jeder, der an Verschwörungstheorien glaubt, zum Mörder. Das wäre auch fatal, denn der Glaube an Verschwörungstheorien scheint keineswegs auf Randgruppen beschränkt zu sein. Im Gegenteil scheint der Glaube an Verschwörungstheorien weit verbreitet zu sein (Butter/Knight 2020: 1; Rees/Lamberty 2019: 203ff). Allerdings sind verlässliche, repräsentative Studien zur Verbreitung von Verschwörungsglaube kaum zu finden, weil entweder die Art der Erhebung keinen klaren Schluss auf einen Glauben an Verschwörungstheorien zulässt oder die Art der Erhebung nicht repräsentativ ist.<sup>3</sup>

Diese empirische Lücke ergibt sich auch aus der Schwierigkeit, Glauben an Verschwörungstheorien empirisch zu bestimmen (Bartoschek 2015). Die Zustimmung zu Einzelaussagen, die mit einer Verschwörungstheorie im Zusammenhang stehen, misst jeweils nur die Zustimmung zu einer spezifischen Verschwörungstheorie. Gegebenenfalls ist nicht einmal dies gewährleistet, weil bestimmte Aussagen akzeptiert (oder abgelehnt) werden können, ohne dass eine dahinterstehende komplexe Verschwörung unterstellt wird. So können einzelne Experteneinschätzungen durchaus mit Grund infrage gestellt werden oder einer Person ist nur zufällig eine einzelne, abweichende Einschätzung bekannt geworden.



Eine standardisierte Frage, die direkt auf eine Verschwörung zielt, ist dagegen ebenfalls nicht ohne Probleme. Eine kurze und prägnante Frageformulierung muss eine Verschwörung im Sinne einer Verschwörungstheorie mit einer komplexen Steuerung des Weltgeschehens abgrenzen von Hinterzimmerabsprachen, die vielleicht nicht immer tatsächlich vorliegen, aber in Einzelfällen durchaus möglich wären und daher der Definition einer Verschwörungstheorie nicht entsprechen. Auch abstrakte Logiken, beispielsweise die Marktlogik oder ein menschliches Streben nach Ruhm, können als „Mächte“ beschrieben werden, ohne dass damit der Glaube an eine Verschwörungstheorie verbunden ist.

Was in der Forschung unseres Wissens bisher nicht unternommen wurde, ist ein Vergleich zum Glauben an Aussagen, die nach Verschwörung klingen, aber wahr sind. So wird erkennbar, in welchem Maße die Menschen den zuständigen Akteuren, in diesem Fall den polizeilichen Ermittlungsbehörden, zutrauen, tatsächliche Verschwörungen aufzudecken.

- 
- 3 So stimmten beispielsweise in einer EMNID-Umfrage von 2011 40 Prozent der Deutschen der Aussage zu, dass es „eine Art geheime Weltregierung gibt“ (Seidler 2016: 16). Diese Frage, zu der jenseits der einzelnen Zahl keinerlei Auswertungen in Bezug auf Geschlecht, Altersverteilung, Bildungsstand oder politischer Ausrichtung vorliegen, kommt einer Verschwörungstheorie schon sehr nah. Rees und Lamberty (2019: 214f) berichten die Zustimmung zu den Aussagen „Es gibt geheime Organisationen, die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben“ (24 Prozent stimme voll und ganz zu) und „Politiker und andere Führungspersonlichkeiten sind nur Marionetten der dahinterstehenden Mächte“ (16 Prozent stimme voll und ganz zu).



## Studie der Konrad-Adenauer-Stiftung zu Glaube an Verschwörungstheorien

In einer repräsentativen Umfrage unter der wahlberechtigten Bevölkerung sollten die Befragten für drei Aussagen beurteilen, ob diese sicher wahr, wahrscheinlich wahr, wahrscheinlich falsch oder sicher falsch sind.<sup>4</sup> Zu beurteilen war eine Aussage über den menschlichen Einfluss auf den Klimawandel, der wissenschaftlich gut nachgewiesen ist (siehe IPCC 2013 und die dort angeführten Quellen). Die zweite Aussage bezog sich auf den Vergleich der Gefahr der Masernimpfung im Vergleich zur Krankheit selbst. Die Masernimpfung wird weltweit massenhaft eingesetzt und kann in sehr seltenen Fällen zu Komplikationen führen. Dies ist aber deutlich seltener der Fall als bei der Erkrankung selbst (Robert Koch-Institut 2010 mit weiteren dort angeführten Quellen). Die dritte Aussage bezieht sich auf Tötungen durch den russischen Geheimdienst außerhalb Russlands. Hintergrund sind die versuchte Tötung von Sergej Skripal im englischen Salisbury durch den russischen Geheimdienst GRU (Dobbert/Klormann 2018) und die Tötung von Selimchan Changoschwili in Berlin, für die ebenfalls der russische Geheimdienst verantwortlich gemacht wird (Thumann 2020).<sup>5</sup> Für alle drei Aussagen gibt es also eine wissenschaftlich bzw. polizeilich gut belegte Position, die aus den Massenmedien bekannt ist. Der Zweifel an dem menschlichen Einfluss auf den Klimawandel, an der Tötung von Menschen durch den russischen Geheimdienst im Ausland oder an der geringeren Gefährlichkeit der Masernimpfung im Vergleich zur Krankheit selbst steht also in einem erkennbaren Widerspruch zu gut belegtem, etabliertem Wissen.<sup>6</sup>

Im selben Format einer Frage nach Behauptungen, bei denen man vielleicht nicht genau weiß, ob sie zutreffen, stand am Ende die Aussage: „Es gibt geheime Mächte, die die Welt steuern.“ Diese Behauptung hat die meisten Kernbestandteile einer Verschwörungstheorie, allerdings ohne den Verweis auf „böse“ Mächte. Um die Annahme einer Verschwörung inhaltlich einordnen zu können, sollten Befragte, die diese Behauptung für sicher oder wahrscheinlich wahr halten, zusätzlich angeben, welche Mächte dies sind.

Für alle vier Aussagen, die drei Faktenaussagen und die Behauptung einer Weltverschwörung, sollten die Befragten angeben, ob die Aussage sicher richtig, wahrscheinlich richtig, wahrscheinlich falsch oder sicher falsch ist. Mit der Abstufungsmöglichkeit lassen sich zweifelnde Befragte von jenen unterscheiden, die von Verschwörungstheorien fest überzeugt sind.

4 Die telefonische Umfrage wurde von Oktober 2019 bis Februar 2020 mit einem Dual-Frame-Ansatz (40 Prozent Mobilfunk, 60 Prozent Festnetz) durch Infratest dimap durchgeführt.

5 Weiter zurück liegt die Tötung des ehemaligen KGB-Offiziers Alexander Litwinenko, der nach dem Ergebnis einer britischen Untersuchungskommission 2006 in London durch zwei ehemalige KGB-Mitarbeiter ermordet wurde (Beck 2018).

6 Die drei Aussagen wurden den Befragten in einer zufällig rotierenden Reihenfolge vorgelegt.



## Akzeptanz von belegtem Wissen

Eine große Mehrheit der Deutschen folgt der wissenschaftlich bzw. polizeilich abgesicherten Sichtweise, oftmals auch in voller Überzeugung. Knapp zwei Drittel der Deutschen sind sich sehr sicher, dass es einen vom Menschen beeinflussten Klimawandel gibt. Nur eine Minderheit von 8 Prozent hält die Aussage eines menschlich beeinflussten Klimawandels für wahrscheinlich oder sicher falsch. Mit 1 Prozent gibt es auch nur sehr wenige, die sich bei dieser Aussage nicht entscheiden wollen oder können.<sup>7</sup> Zweifel an einem menschlichen Einfluss auf den Klimawandel gibt es also insgesamt nur bei 8 Prozent der Bevölkerung, während eine Mehrheit von über 90 Prozent diesen Einfluss als wahrscheinlich oder sicher wahr einstuft.

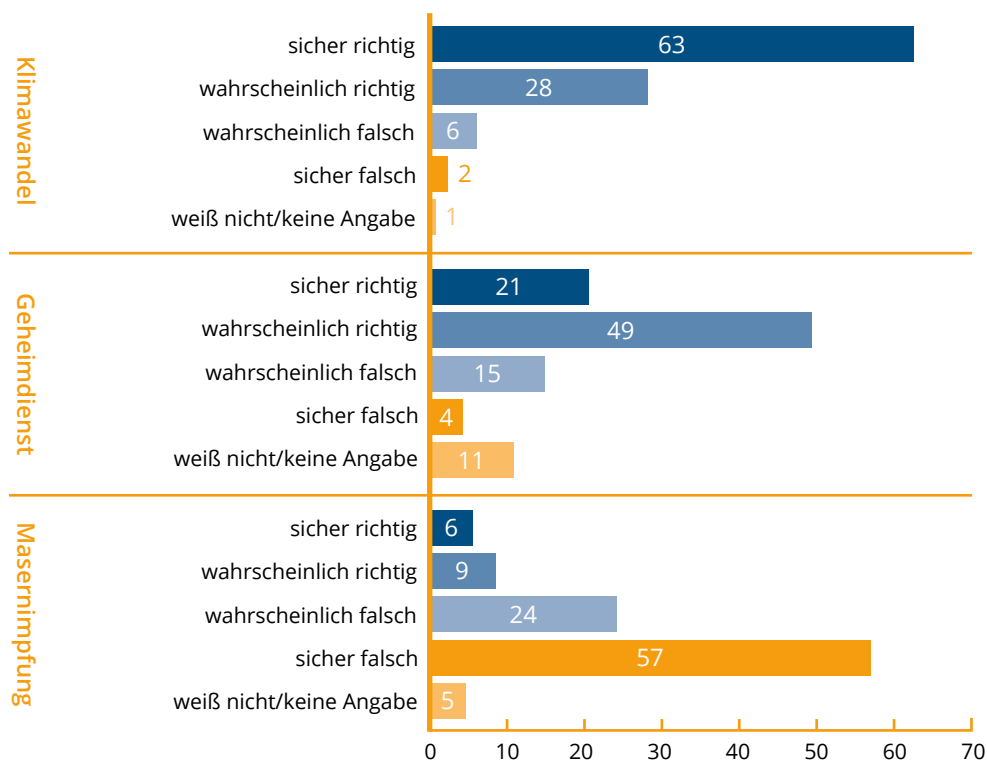
### Abbildung 1: Einschätzung von Behauptungen nach Wahrheitsgehalt

*Es gibt ja einige Behauptungen, bei denen man manchmal nicht so sicher ist, ob sie stimmen. Wie sehen Sie das bei den folgenden Behauptungen?*

*Klimawandel: Das Klima ändert sich verstärkt durch den Einfluss der Menschen.*

*Geheimdienst: Der russische Geheimdienst bringt in anderen Ländern Leute um.*

*Masernimpfung: Die Masernimpfung ist gefährlicher als die Krankheit selbst.*



Quelle: Umfrage 2020-05 der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Angaben in Prozent. Summe der Prozentwerte kann durch Rundungen von 100 abweichen. 3.250 Befragte.

Die Einschätzung der Aussage über Tötungen durch den russischen Geheimdienst im Ausland bezieht sich auf eine tatsächliche, geheime Aktivität. Dabei geht es allerdings nicht um eine Weltverschwörung, sondern um polizeilich ermittelte Einzeltaten.

Der Anteil von Menschen, die sich bei dieser Aussage nicht entscheiden wollen oder können, liegt mit 11 Prozent höher als bei der Aussage über den Klimawandel. Eine große Mehrheit der Deutschen hält aber auch diese Aussage für wahr. 21 Prozent meinen, die Aussage sei sicher wahr, weitere 49 Prozent halten sie für wahrscheinlich wahr. 15 Prozent meinen dagegen, die Aussage sei wahrscheinlich falsch und 4 Prozent sind sich sicher, dass die Aussage falsch ist. Damit zweifeln insgesamt 19 Prozent der Befragten an den polizeilichen Ermittlungen, während 70 Prozent sie für wahrscheinlich oder sicher wahr halten.

Bei der Masernimpfung ist die Einschätzung der Befragten wieder etwas einheitlicher. Eine Mehrheit hält die Aussage von einer gefährlicheren Masernimpfung im Vergleich zur eigentlichen Krankheit für sicher falsch. Ein weiteres knappes Viertel meint, die Aussage sei wahrscheinlich falsch. Damit ist die übergroße Mehrheit von 81 Prozent der Bevölkerung der Ansicht, die Masernimpfung sei wahrscheinlich oder sicher eben nicht gefährlicher als die Krankheit selbst und folgt damit der medizinischen Einschätzung. Eine Minderheit von 14 Prozent ist dagegen der Ansicht, die Aussage sei wahrscheinlich oder sicher richtig und wendet sich damit gegen die wissenschaftlichen Ergebnisse.

Eine Mehrheit von 55 Prozent hält bei allen drei Aussagen die wissenschaftlich bzw. polizeilich abgesicherte Antwort für wahrscheinlich oder sicher richtig.<sup>8</sup> Nur 0,1 Prozent der Befragten legen sich bei allen drei Fragen sicher auf die Antwort fest, die der abgesicherten Antwort widerspricht. Allerdings sind sich 11 Prozent der Befragten bei mindestens einer der Aussagen sicher, dass die wissenschaftlich bzw. polizeilich belegte Antwort nicht zutrifft. Diese Befragten haben wohl gemerkt nicht nur Zweifel an der belegten und gemeinhin akzeptierten Version. Sie sind sich nicht unsicher, haben keinerlei Zweifel an ihrer Einschätzung. Bei mindestens einer der drei Aussagen steht für sie fest, dass die wissenschaftlich bzw. polizeilich abgesicherte und allgemein verbreitete Version nicht den wahren Tatsachen entspricht. Diese feste Überzeugung entgegen der verbreiteten Erkenntnislage wird hier als Hang zu Verschwörungstheorien näher betrachtet.

Unter diesen 11 Prozent der Befragten mit Hang zu Verschwörungstheorien ist sich die Hälfte sicher, dass die Masernimpfung gefährlicher ist als die Krankheit selbst. Zwei von fünf Befragten sind sich sicher, dass der russische Geheimdienst nicht im Ausland Menschen tötet und einer von fünf Befragten ist sich sicher, dass es keinen Einfluss der Menschen auf das Klima gibt.

---

7 Rees und Lamberty (2019: 214f) berichten, dass 4 Prozent der Bevölkerung der Aussage „Studien, die einen Klimawandel belegen, sind meist gefälscht“ voll und ganz zustimmen.

8 Bei der Aussage zu der Masernimpfung fließen die Antwortkategorien „wahrscheinlich falsch“ und „sicher falsch“ in die Auswertung mit ein.

# 5

## Wer misstraut den belegten Fakten?

In der Gesamtbevölkerung neigen 11 Prozent zu Verschwörungstheorien. Männer und Frauen tendieren in gleicher Häufigkeit zu einer Überzeugung entgegen der wissenschaftlich oder polizeilich abgesicherten Erkenntnis. Bei den Altersgruppen sind die Unterschiede nicht sehr groß. Ältere Menschen tendieren etwas häufiger zu solchen Überzeugungen als jüngere. So sind sich 6 Prozent der 18- bis 34-Jährigen sicher, bei einer der drei Aussagen verhalte es sich anders als allgemein gedacht. Bei den Befragten ab 65 Jahren sind es 14 Prozent. Die 35- bis 64-Jährigen liegen mit 11 Prozent dazwischen. Diese Altersgruppe entspricht genau dem Gesamtdurchschnitt in der Bevölkerung.

Nach Bildungsabschluss zeigt sich eine unterschiedliche Neigung zur Ablehnung der belegten Aussagen.<sup>9</sup> Unter den Schulabgängern nach der 9. Klasse sind 31 Prozent derjenigen ohne Lehre und 15 Prozent derjenigen mit Lehre bei mindestens einer der drei Aussagen überzeugt von der Antwort, die dem Wissensstand entgegensteht. Unter den Befragten mit Abitur, mit oder ohne Hochschulabschluss, sind es mit 6 Prozent deutlich weniger, doch auch in dieser Bildungsgruppe ist ein nennenswerter Anteil überzeugt von einer Sichtweise, die dem Stand der Wissenschaft bzw. der polizeilichen Ermittlung nicht entspricht.

Menschen mit Migrationshintergrund neigen zu höheren Anteilen den Aussagen zu, die dem Wissensstand widersprechen.<sup>10</sup> 16 Prozent der Befragten mit Migrationshintergrund sind bei mindestens einer der drei Aussagen überzeugt von der Position, die den wissenschaftlichen bzw. polizeilichen Erkenntnissen widerspricht, während der Anteil bei den Befragten ohne Migrationshintergrund bei 10 Prozent liegt. Besonders deutlich ist der Unterschied bei der Aussage über Tötungen des russischen Geheimdienstes im Ausland. Von den Befragten ohne Migrationshintergrund halten dies 4 Prozent entgegen der polizeilichen Ermittlungen für sicher falsch, während es unter den Befragten mit Migrationshintergrund 8 Prozent sind.<sup>11</sup>

Schließlich gibt es einen Ost-West-Unterschied bei der Neigung zu einer Überzeugung, die dem allgemeinen Wissensstand entgegensteht.<sup>12</sup> 16 Prozent der Ostdeutschen gegenüber 10 Prozent der Westdeutschen sind sich bei mindestens einer der Aussagen sicher, dass die allgemein verbreitete Ansicht nicht zutrifft. Während bei der Einschätzung der Masernimpfung kein Ost-West-Unterschied besteht, sind Ostdeutsche etwas häufiger der Ansicht, der menschliche Einfluss auf den Klimawandel sei sicher falsch (Ost: 4 Prozent, West: 2 Prozent) und auch etwas häufiger der Ansicht, der russische Geheimdienst töte nicht Menschen im Ausland (Ost: 7 Prozent, West: 4 Prozent).

## Abbildung 2: Tendenz zu Verschwörungstheorien nach Bildung

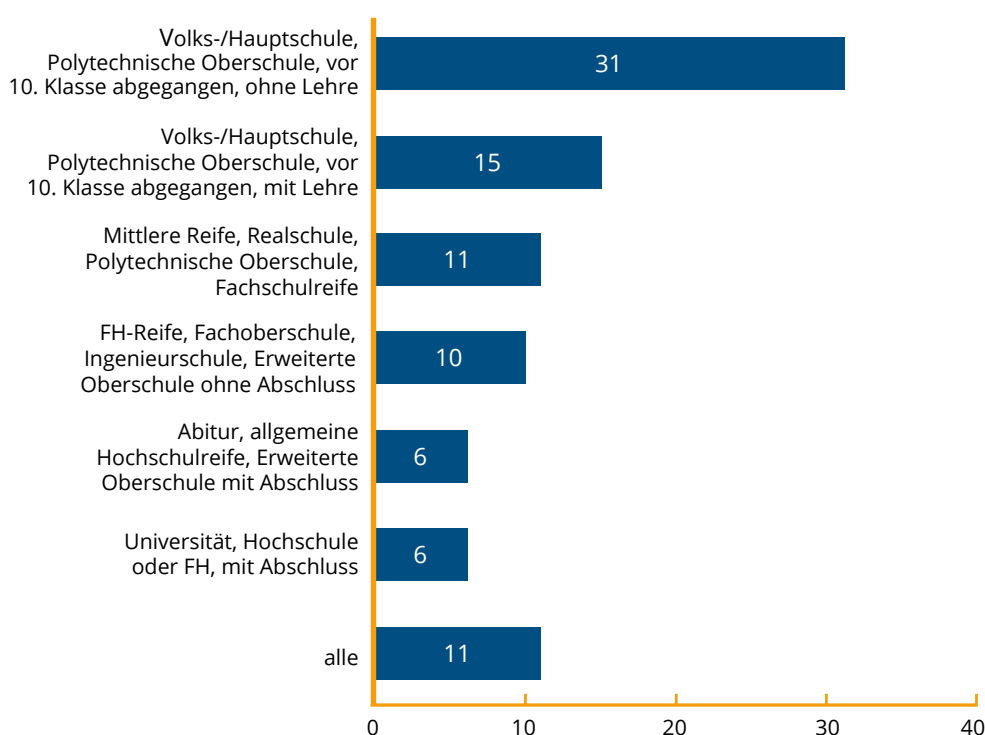
Es gibt ja einige Behauptungen, bei denen man manchmal nicht so sicher ist, ob sie stimmen. Wie sehen Sie das bei den folgenden Behauptungen?

*Klimawandel: Das Klima ändert sich verstärkt durch den Einfluss der Menschen.*

*Geheimdienst: Der russische Geheimdienst bringt in anderen Ländern Leute um.*

*Masernimpfung: Die Masernimpfung ist gefährlicher als die Krankheit selbst.*

Hier: Mindestens eine der Aussagen „sicher“ entgegen der Belege.



Quelle: Umfrage 2020-05 der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Angaben in Prozent.

3.250 Befragte. Nicht enthalten sind Befragte noch in Schulausbildung, ohne Schulabschluss, anderer Bildungsabschluss, keine Angabe.

- 9 Dies zeigt sich auch bei Untersuchungen in anderen Ländern (Douglas u. a. 2019: 10).
- 10 Migrationshintergrund ist gegeben, wenn die befragte Person eingewandert ist oder bei Geburt eine andere Staatsbürgerschaft hatte oder dies auf ein Elternteil zutrifft.
- 11 Es wurde nicht erhoben, aus welchem Land die Befragten bzw. die Eltern der Befragten eingewandert sind. Allerdings sind Muslime unterdurchschnittlich davon überzeugt, der russische Geheimdienst töte keine Menschen im Ausland (2 Prozent im Vergleich zu 4 Prozent bei allen Befragten).
- 12 Für den Vergleich von Ost- und Westdeutschland wird Berlin gesondert behandelt. Aufgrund der hohen Mobilität innerhalb der Stadt zwischen Bezirken, die vormals dem Ost- und dem Westteil angehörten, aber auch aufgrund von Zuzug aus allen Teilen Deutschlands ist eine Unterscheidung nach Ost und West in Berlin nicht sinnvoll möglich.

# 6

## Politische Ausrichtung und Misstrauen gegen Fakten

---

Die Parteianhänger<sup>13</sup> sind in sehr unterschiedlichem Maße von Behauptungen überzeugt, die den Belegen widersprechen. Beim Klimawandel ist bei allen Parteien jeweils die Mehrheit der Anhänger sicher, dass der Mensch einen verstärkenden Einfluss hat. Dennoch gibt es eine Gruppe, die deutlich abweicht: die Anhänger der AfD. Unter ihnen sind zwar 40 Prozent ebenfalls sehr sicher, dass die Menschen den Klimawandel verstärken, und weitere 31 Prozent halten dies für wahrscheinlich richtig. Damit hält unter den AfD-Anhängern eine deutliche Mehrheit von 71 Prozent diese Aussage für wahrscheinlich oder sicher richtig. Bei allen anderen Parteien sind aber mit über 90 Prozent deutlich mehr von der Richtigkeit dieser Aussage überzeugt, halten sie also für wahrscheinlich oder sicher richtig.

Auch unter jenen, die sich nicht für eine Partei entscheiden, also nicht wählen wollen oder sich bei der Frage nicht entscheiden können, ist die übergroße Mehrheit der Ansicht, es sei wahrscheinlich oder sicher richtig, dass die Menschen den Klimawandel verstärken.

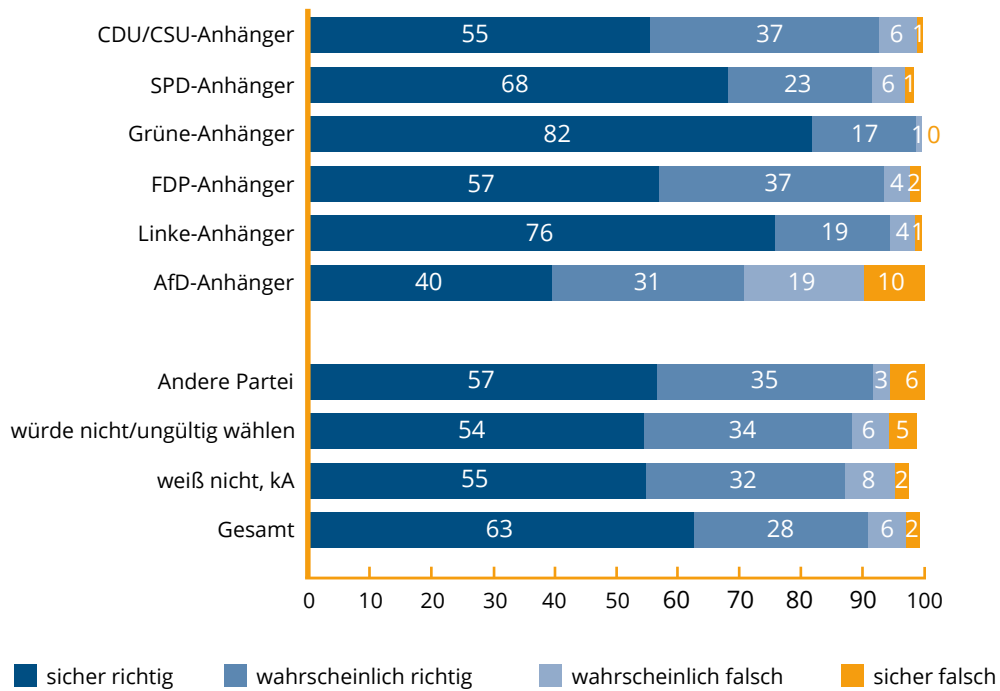
Insgesamt halten nur 2 Prozent der Befragten die Aussage, der Klimawandel werde vom Menschen verstärkt, für sicher falsch. Allerdings sind es unter jenen, die bei einer kommenden Bundestagswahl nicht wählen wollen, immerhin 5 Prozent und bei den AfD-Anhängern mit 10 Prozent eine nennenswerte Minderheit, die der wissenschaftlich belegten Aussage widerspricht.



### Abbildung 3: Klimawandel ist von Menschen beeinflusst

Es gibt ja einige Behauptungen, bei denen man manchmal nicht so sicher ist, ob sie stimmen. Wie sehen Sie das bei den folgenden Behauptungen?

*Das Klima ändert sich verstärkt durch den Einfluss der Menschen.*



Quelle: Umfrage 2020-05 der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Angaben in Prozent. 3.250 Befragte. Fehlende Werte zu 100 %: keine Angabe.

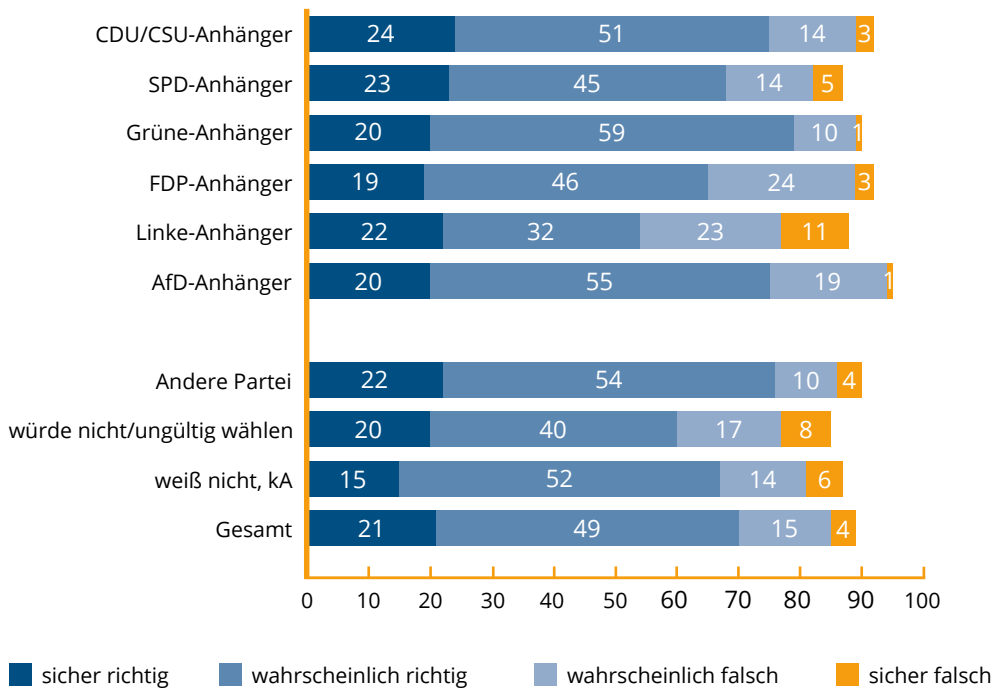
Für die Aussage über den russischen Geheimdienst verteilen sich die Antworten etwas anders. Es gibt unter allen Parteianhängern weniger, die sich bei der Beurteilung der Aussage ganz sicher sind. Allerdings hält auch diese Aussage, übereinstimmend mit den polizeilichen Ermittlungen, eine Mehrheit für richtig und das gilt für die Anhängerschaften aller Parteien. In diesem Fall sind die Anhänger der Linken in ihrer Einschätzung zögerlicher. Während bei allen anderen Parteien unter der Anhängerschaft 65 Prozent und mehr diese Aussage für wahrscheinlich oder sicher richtig halten, sind es unter den Anhängern der Linken mit 55 Prozent nur etwas über die Hälfte. Stattdessen halten diese Aussage 11 Prozent der Linkspartei-Anhänger für sicher falsch. Dies ist eine Minderheit der Linkspartei-Anhänger, aber im Vergleich der Parteien wird bei der Linken mit Abstand am häufigsten die Aussage sicher abgelehnt.



#### Abbildung 4: Russischer Geheimdienst tötet im Ausland

Es gibt ja einige Behauptungen, bei denen man manchmal nicht so sicher ist, ob sie stimmen.  
Wie sehen Sie das bei den folgenden Behauptungen?

Der russische Geheimdienst bringt in anderen Ländern Leute um.



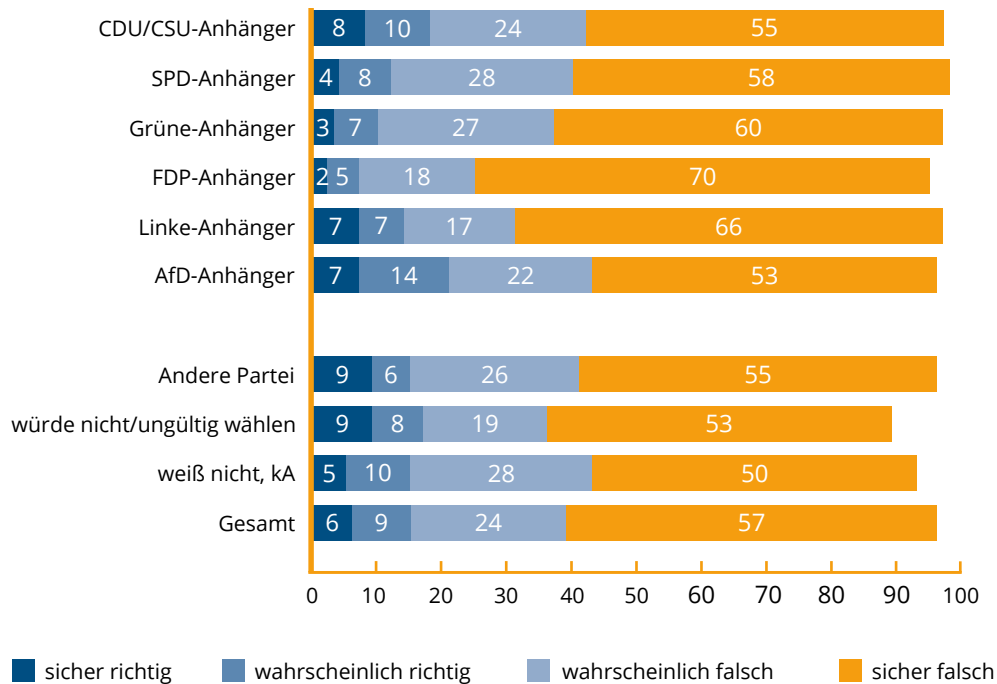
Quelle: Umfrage 2020-05 der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Angaben in Prozent.  
3.250 Befragte. Fehlende Werte zu 100 %: keine Angabe.

Bei der Beurteilung der Masernimpfung teilt ebenfalls jeweils die Mehrheit der Parteianhänger die wissenschaftlich belegte Sicht. Jeweils eine Mehrheit erkennt die Behauptung, die Masernimpfung sei gefährlicher als die Krankheit selbst, als sicher falsch. Bei den Anhängern der AfD, der Union und unter denen, die nicht wählen wollen, ist der Anteil mit knapp über 50 Prozent noch am geringsten. Auf der anderen Seite sind 21 Prozent der AfD-Anhänger der Ansicht, die Behauptung, die Masernimpfung sei gefährlicher als die Krankheit selbst, sei wahrscheinlich oder sicher richtig. Dies ist der höchste Anteil bei einer Anhängerschaft, der sich tendenziell gegen die wissenschaftliche Einschätzung stellt. Bei den Unionsanhängern und denen, die nicht wählen wollen, ist dieser Anteil mit 18 bzw. 17 Prozent ebenfalls recht hoch.

### Abbildung 5: Gefährlichkeit der Masernimpfung

Es gibt ja einige Behauptungen, bei denen man manchmal nicht so sicher ist, ob sie stimmen. Wie sehen Sie das bei den folgenden Behauptungen?

*Die Masernimpfung ist gefährlicher als die Krankheit selbst.*



Quelle: Umfrage 2020-05 der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Angaben in Prozent. 3.250 Befragte. Fehlende Werte zu 100 %: keine Angabe.

In jeder Parteianhängerschaft dominiert jeweils die wissenschaftlich bzw. polizeilich abgesicherte Sichtweise. Ansonsten gibt es themenabhängige Unterschiede. Beim Klimawandel sind unter den Grünen-Anhängern die meisten vom menschlichen Einfluss überzeugt. Die Tötungen des russischen Geheimdienstes werden im Vergleich von Anhängern der Union am häufigsten als sicher richtig eingeschätzt. Die Masernimpfung wird am häufigsten von Anhängern der FDP als sicher nicht gefährlicher eingeschätzt als die Krankheit selbst.

Besonders skeptisch sind die Anhänger der AfD. Sie zweifeln im Vergleich am häufigsten am menschlichen Einfluss auf den Klimawandel und der Nützlichkeit der Masernimpfung. Bei den Tötungen durch den russischen Geheimdienst sind sie ebenfalls skeptisch, allerdings nicht so skeptisch wie die Anhänger der Linken und der FDP.

13 Als Anhänger einer Partei werden hier jene bezeichnet, die für eine Bundestagswahl am kommenden Sonntag angegeben haben, die jeweilige Partei wählen zu wollen.



## Akzeptanz von Fakten und Mediennutzung

---

Die wissenschaftlichen bzw. polizeilich abgesicherten Einschätzungen zu den drei abgefragten Themen werden über die Medien verbreitet. So kann ein unterschiedliches Informationsverhalten je nach Beurteilung der drei Aussagen kaum überraschen.

Jene, die das belegte Wissen als sicher richtig beurteilen, nutzen etwas häufiger Zeitungen sowie öffentlich-rechtliches Radio und Fernsehen. Allerdings schlägt sich die geringere Nutzung dieser Medien nicht in der Überzeugung nieder, mit den Aussagen verhalte es sich andersherum und die belegte Variante sei falsch. Stattdessen sind sich die weniger Informierten und Nutzer von privatem Radio und Fernsehen nicht so sicher in ihrer Einschätzung.

Ein deutlicher Unterschied zwischen denen, die der abgesicherten Aussage entschieden widersprechen, und anderen zeigt sich vor allem bei der zugerechneten Glaubwürdigkeit der öffentlich-rechtlichen Medien. Unter jenen, die politische Nachrichten in öffentlich-rechtlichen Medien für eher glaubwürdig halten, beurteilen 68 Prozent den menschlichen Einfluss auf den Klimawandel als sicher richtig und nur 1 Prozent als sicher falsch. Unter jenen, welche die öffentlich-rechtlichen Medien als nicht glaubwürdig einstufen, halten nur 44 Prozent den menschlichen Einfluss auf den Klimawandel für sicher richtig und 8 Prozent für sicher falsch. Bei der Aussage über Tötungen durch den russischen Geheimdienst verhält es sich ähnlich. Unter allen, die den öffentlich-rechtlichen Rundfunk für glaubwürdig halten, beurteilen 22 Prozent die Aussage zu Tötungen durch den russischen Geheimdienst als sicher richtig und 3 Prozent als sicher falsch. Von jenen, die den öffentlich-rechtlichen Rundfunk für unglaubwürdig halten, sind 18 Prozent von der Richtigkeit der Aussage überzeugt und 10 Prozent sind überzeugt, die Aussage sei falsch. In Bezug auf die Behauptung über die Masernimpfung zeigt sich das gleiche Muster.

Personen, die von der Unwahrheit der wissenschaftlich bzw. polizeilich belegten Sichtweise überzeugt sind, nutzen tendenziell weniger Informationsquellen und halten die öffentlich-rechtlichen Medien tendenziell für nicht glaubwürdig.

**Tabelle 1: Glaubwürdigkeit öffentlich-rechtlicher Medien und eingeschätzte Wahrheit von Aussagen**

*Es gibt ja einige Behauptungen, bei denen man manchmal nicht so sicher ist, ob sie stimmen. Wie sehen Sie das bei den folgenden Behauptungen?*

*Das Klima ändert sich verstärkt durch den Einfluss der Menschen.*

*Der russische Geheimdienst bringt in anderen Ländern Leute um.*

*Die Masernimpfung ist gefährlicher als die Krankheit selbst.*

*Halten Sie politische Nachrichten in den öffentlich-rechtlichen Medien wie ARD und ZDF alles in allem für glaubwürdig oder für nicht glaubwürdig?*

	eher glaubwürdig	eher nicht glaubwürdig	Gesamt
<b>Klimawandel durch Menschen verstärkt</b>			
sicher richtig	68	44	63
wahrscheinlich richtig	27	33	28
wahrscheinlich falsch	4	14	6
sicher falsch	1	8	2
<b>Russischer Geheimdienst tötet Menschen im Ausland</b>			
sicher richtig	22	18	21
wahrscheinlich richtig	52	41	49
wahrscheinlich falsch	14	20	15
sicher falsch	3	10	4
<b>Masernimpfung gefährlicher als die Krankheit</b>			
sicher richtig	5	9	6
wahrscheinlich richtig	7	15	9
wahrscheinlich falsch	25	24	24
sicher falsch	60	44	57

*Quelle: Umfrage 2020-05 der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Angaben in Prozent. 3.250 Befragte. Fehlende Werte zu 100 %: weiß nicht/keine Angabe bei einer der Fragen.*

# 8

## Glaube an eine Weltverschwörung

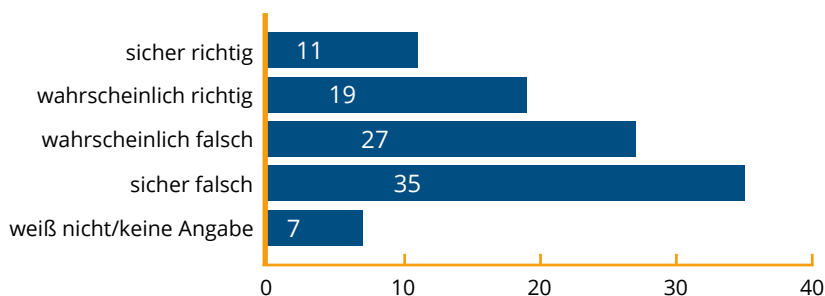
Die Einschätzung einer Tatsache als wahr oder falsch ist als solche noch keine Verschwörungstheorie. Eine letzte Behauptung, die von den Befragten auf ihre Richtigkeit eingeschätzt werden sollte, formuliert den Kern einer Verschwörungstheorie. Die Befragten sollten sagen, ob geheime Mächte die Welt steuern.

Um es den Befragten am Telefon ausreichend einfach zu machen und den Einfluss sozialer Erwünschtheit (eine Antworttendenz bzw. -verzerrung bei Befragungen) so gering wie möglich zu halten<sup>14</sup>, fragt diese Formulierung nicht direkt nach einer Verschwörung von mehreren Menschen oder Organisationen, die mit bösen Absichten die Weltherrschaft an sich reißen oder bereits an sich gerissen haben. Die Frage ist etwas offener formuliert. Dies kann allerdings dazu führen, dass hier mehr Menschen zustimmen als jene, die an eine Verschwörung im hier gemeinten Sinne glauben. Deshalb gab es für alle Befragten, die von der Steuerung der Welt durch eine geheime Macht ausgehen, eine Nachfrage. Sie sollten sagen, an welche Macht sie dabei denken. Diese offene Nachfrage erlaubt es, Missverständnisse festzustellen, aber auch näher zu ergründen, welche Verschwörung vermutet wird. Auf Basis dieser Antworten wurden Angaben ausgeschlossen, die eine jenseitige Macht benennen (beispielsweise „Gott“ oder „Schicksal“) oder eine abstrakte Handlungslogik (beispielsweise „Streben nach Geld“ oder „Streben nach Macht“). Ziel war es dabei, Antworten auszuschließen, die nicht von einer Verschwörung von Menschen oder Organisationen ausgehen, sondern eben von einem Einfluss abstrakter oder transzendenter Kräfte.<sup>15</sup>

### Abbildung 6: Glaube an Verschwörungstheorie

*Es gibt ja einige Behauptungen, bei denen man manchmal nicht so sicher ist, ob sie stimmen. Wie sehen Sie das bei den folgenden Behauptungen?*

*Es gibt geheime Mächte, die die Welt steuern.*



Quelle: Umfrage 2020-05 der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Angaben in Prozent. Summe der Prozentwerte kann durch Rundungen von 100 abweichen. 3.250 Befragte.

Das Ergebnis der Befragung ist erstaunlich. 11 Prozent der Befragten sind sich sicher, dass diese Aussage richtig ist. Weitere 19 Prozent halten die Aussage für wahrscheinlich richtig. Damit tendieren 30 Prozent der Befragten zu der Annahme einer Weltverschwörung.<sup>16</sup> Es sind mehr Menschen sicher, dass geheime Mächte die Welt steuern, als dass der Klimawandel nicht von Menschen beeinflusst ist, der russische Geheimdienst keine Menschen im Ausland tötet oder die Masernimpfung gefährlicher ist als die Krankheit selbst.

Die konkreten Behauptungen, die den wissenschaftlichen oder polizeilichen Belegen widersprechen, finden weniger überzeugte Zustimmung als die generelle Behauptung einer Weltverschwörung. Dies mag auf der einen Seite verständlich erscheinen, denn die Weltverschwörung kann sich auf ganz Unterschiedliches beziehen und kann für manche Impfgegnerschaft bedeuten, für andere eine „Klimalüge“ oder eine Verschwörung gegen Russland. Die allgemeinere, offenere Behauptung mag mehr Zustimmung anziehen als präzise, punktuelle Aussagen.

Andererseits ist die Annahme einer Weltverschwörung keineswegs offen. Sie macht viele, völlig unrealistische Annahmen über die Steuerbarkeit von Gesellschaften im Weltmaßstab und über die Möglichkeiten von Geheimhaltung. Während Irrtümer für einzelne Fakten im Prinzip möglich sind und in Einzelfällen vorkommen, so ist die Möglichkeit einer Steuerung der Welt prinzipiell unmöglich. Von daher muss die Zustimmung zur Behauptung, die Welt werde durch geheime Mächte gesteuert, mehr als verwundern.

Die Frage, um welche geheimen Mächte es sich handelt, kann jeder Sechste nicht beantworten.<sup>17</sup> 13 Prozent der Befragten, die von der Weltsteuerung durch geheime Mächte ausgehen, denken bei den geheimen Mächten an Wirtschaftsunternehmen, Banken oder „das Finanzkapital“. 12 Prozent nennen Geheimdienste, insbesondere die Geheimdienste der USA (NSA, CIA), Russlands (in der Regel mit dem alten Kürzel KGB benannt) oder Israels (Mossad). 11 Prozent nennen entweder abstrakt „reiche Menschen“, „reiche Familien“ oder benennen einzelne Familien wie die Rothschilds oder Rockefellers. Verbreitet genannt werden zudem einzelne Länder, am häufigsten die USA bzw. Donald Trump mit 12 Prozent, Russland bzw. Wladimir Putin mit 9 Prozent oder China mit 6 Prozent.

Insgesamt ist die Vielfalt der Nennungen groß. 5 Prozent der Befragten denken an die Mafia oder andere kriminelle Clans, 4 Prozent denken an Lobbyisten und Interessenverbände und ebenso viele nennen Geheimbünde, beispielsweise Illuminaten, Logen oder Freimaurer. 1 Prozent denkt an internationale Foren bzw. Organisationen wie G20 oder die Europäische Zentralbank, ebenfalls 1 Prozent nennt die Bilderberg-Konferenz und ebenso viele nennen das Judentum.<sup>18</sup> Auch Außerirdische sind unter den Nennungen.



- 14 Thalmann (2019) zeigt für die USA, wie Verschwörungstheorien ab den 1970er Jahren zunehmend stigmatisiert und zu einer illegitimen Form des Wissens wurden. Dieser Prozess dürfte grundsätzlich ähnlich in Deutschland stattgefunden haben.
- 15 Bei einer solchen Kategorisierung offener Antworten kommt es zwangsläufig zu Zweifelsfällen. Ist „das Kapital“ im Verständnis der Befragten eine Gruppe von Menschen oder eine abstrakte Marktlogik? In Zweifelsfällen wurde tendenziell *keine* Verschwörungstheorie unterstellt, um die gemessene Verbreitung des Glaubens an Verschwörungstheorien nicht durch die Messung zu erhöhen. Im Ergebnis wird damit vermutlich die Verbreitung des Glaubens an Verschwörungstheorien etwas unterschätzt. Bei Befragten, die bei der Nachfrage keine Angabe gemacht haben, ist die Überprüfung nicht möglich. Dies waren 8 Prozent der Befragten, die sicher oder wahrscheinlich von der Steuerung der Welt durch geheime Mächte ausgehen.
- 16 Der hier gemessene Anteil an Menschen, die an eine Verschwörungstheorie glauben, ist geringer als der Anteil (40 Prozent), der von Seidler (2011) berichtet wurde. Wir halten die hier berichtete Messung für realistischer, weil die Aussage nicht nur mit wahr/falsch (bzw. ja, trifft zu/nein, trifft nicht zu) beurteilt wurde, sondern die Möglichkeit eines „wahrscheinlich wahr“ eingeräumt wird. Auch die für eine telefonische Umfrage hohe Anzahl an Befragten macht ein gültiges Ergebnis wahrscheinlicher.
- 17 Nur Befragte, für die es sicher oder wahrscheinlich ist, dass geheime Mächte die Welt steuern, wurden anschließend gefragt, an welche Mächte sie dabei denken.
- 18 Antisemitische Haltungen dürften auch hinter anderen Nennungen geheimer Mächte stehen, die nicht explizit vom Judentum sprechen. Dies gilt beispielsweise für den Mossad oder die jüdische Familie Rothschild, aber auch für andere Namen, denen (ohne Belege oder fälschlicherweise) unterstellt wird, jüdisch zu sein. Eine genaue Quantifizierung ist daher nicht möglich.





## Wer glaubt an Verschwörungstheorien?

In den vorherigen Kapiteln hatten wir festgestellt, dass die Ablehnung von belegten Fakten bei Älteren, Menschen mit formal niedrigerem Bildungsabschluss, Menschen mit Migrationshintergrund und Ostdeutschen etwas häufiger ist. Der Glaube an Verschwörungstheorien ist etwas anders verteilt.

Beim Glauben an Verschwörungstheorien ist der Geschlechterunterschied gering. 10 Prozent der Männer und 12 Prozent der Frauen sind sich sicher, dass die Welt durch geheime Mächte gesteuert wird. Für wahrscheinlich richtig halten die Aussage 20 Prozent der Männer und 19 Prozent der Frauen. Einen Unterschied gibt es dagegen bei der Antwortbereitschaft auf diese Frage. 5 Prozent der Männer, aber 10 Prozent der Frauen wollen sich bei der Frage nicht entscheiden oder keine Antwort geben.

Unter den Älteren ab 65 Jahren sind mit 14 Prozent etwas mehr der Ansicht, die Welt werde von geheimen Mächten gesteuert als in den übrigen Altersgruppen. Unter den 18- bis 34-Jährigen sind es 8 Prozent, bei den 35- bis 49-Jährigen sind es 12 Prozent und bei den 50- bis 64-Jährigen 10 Prozent. Allerdings gehen die Befragten ab 65 Jahren keineswegs insgesamt häufiger von geheimen Mächten und ihrer Weltsteuerung aus. Für die Antwort, die Aussage sei wahrscheinlich richtig, entscheiden sich mit 15 Prozent deutlich weniger Menschen ab 65 Jahren, während bei den Jüngeren 23 Prozent (18–34 Jahre) bzw. 22 Prozent (35–49 Jahre) die Aussage für wahrscheinlich richtig halten. Die Älteren ab 65 Jahren sind vor allem entschiedener in ihrer Antwort, denn sie sind auch häufiger der Ansicht, die Aussage sei sicher falsch, als die anderen Altersgruppen. 40 Prozent der Befragten ab 65 Jahren sagen, die Aussage über eine Steuerung der Welt durch geheime Mächte sei sicher falsch, während bei den jüngeren Befragten zwischen 18 und 34 Jahren 29 Prozent dieser Ansicht sind.

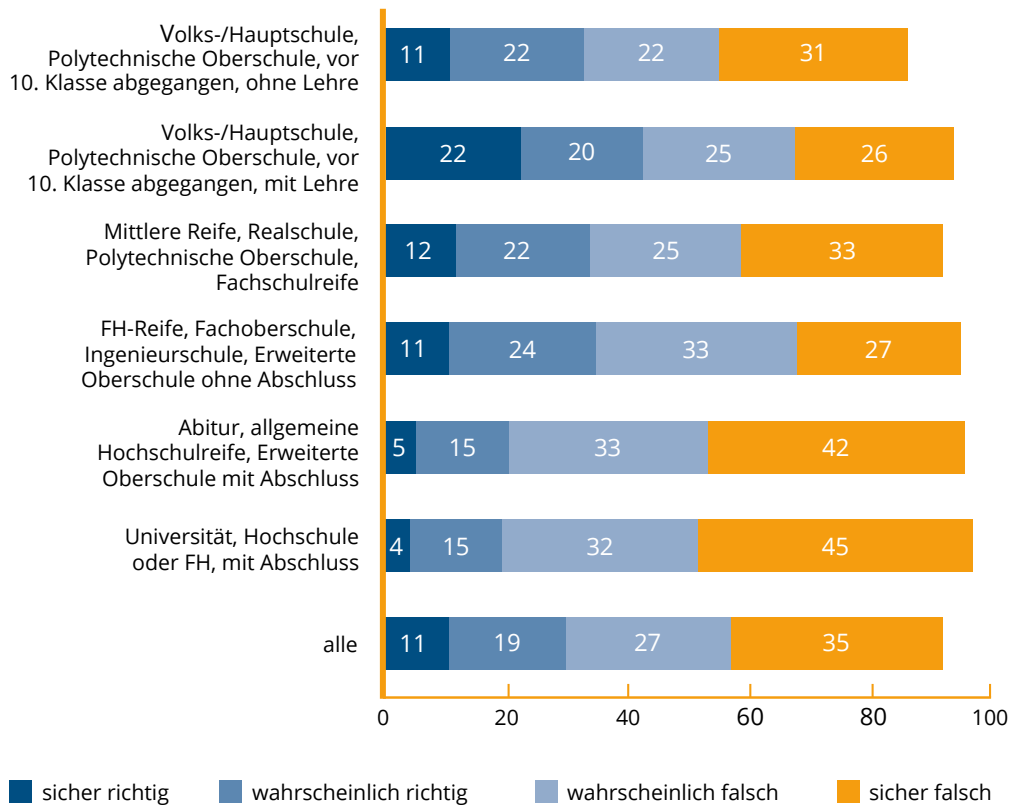
Bei dem Glauben an Verschwörungstheorien gibt es einen deutlichen Bildungseffekt. Das bedeutet aber keineswegs, dass nur Menschen mit formal niedrigeren Bildungsabschlüssen an Verschwörungstheorien glauben. Von den Befragten mit weniger als zehn Schuljahren und einer abgeschlossenen Lehre sind sich 22 Prozent sicher, dass die Welt von geheimen Mächten gesteuert wird, weitere 20 Prozent halten dies für wahrscheinlich richtig. Bei den Befragten mit weniger als zehn Schuljahren und ohne abgeschlossene Lehre halten diese Aussage ähnlich viele für wahrscheinlich richtig (22 Prozent), aber deutlich weniger für sicher richtig (11 Prozent). Die Überzeugung von einer durch geheime Mächte gesteuerten Welt ist allerdings bei den Menschen mit formal höheren Bildungsabschlüssen deutlich weniger verbreitet. 4 Prozent der Menschen mit Hochschulabschluss und 5 Prozent der Menschen mit Abitur und ohne Hochschulabschluss halten die Aussage über die geheimen Mächte, die die Welt steuern, für sicher richtig. Immerhin sind jeweils weitere 15 Prozent der Ansicht, die Aussage sei wahrscheinlich richtig. Auch in der Gruppe der Menschen mit formal höheren Bildungsabschlüssen ist damit jeder Fünfte der Ansicht, die Welt werde sicher oder wahrscheinlich von geheimen Mächten gesteuert.



### Abbildung 7: Geheime Mächte, die die Welt steuern, nach Bildungsabschluss

Es gibt ja einige Behauptungen, bei denen man manchmal nicht so sicher ist, ob sie stimmen. Wie sehen Sie das bei den folgenden Behauptungen?

*Es gibt geheime Mächte, die die Welt steuern.*



Quelle: Umfrage 2020-05 der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Angaben in Prozent. 3.250 Befragte. Fehlende Werte zu 100 %: keine Angabe.

Menschen mit Migrationshintergrund stimmen der Aussage über geheime Mächte, die die Welt steuern, häufiger zu als Menschen ohne Migrationshintergrund. Sehr groß ist der Unterschied allerdings nicht. 18 Prozent der Befragten mit Migrationshintergrund und 10 Prozent der Menschen ohne Migrationshintergrund sind sich sicher, dass es eine Weltsteuerung von geheimen Mächten gibt. 21 Prozent der Menschen mit Migrationshintergrund und 19 Prozent derer ohne Migrationshintergrund meinen, das sei wahrscheinlich richtig. Da in Westeuropa Verschwörungstheorien eher stigmatisiert sind, während dies für andere Teile der Erde so nicht gilt (Butter 2018: 157), ist der Unterschied eher als gering einzuschätzen.

Bei der Zustimmung zu der Aussage über eine geheime Macht zur Steuerung der Welt gibt es keinen Ost-West-Unterschied.<sup>19</sup> 13 Prozent der Ostdeutschen (ohne Berlin) halten die Aussage über die Steuerung der Welt durch geheime Mächte für sicher richtig, in Westdeutschland sind es mit 11 Prozent etwa genauso viele. In Berlin halten 14 Prozent die Aussage für sicher richtig. Andererseits halten in Berlin 42 Prozent die Aussage für sicher falsch, während es in Westdeutschland mit 35 Prozent und in Ostdeutschland mit 32 Prozent weniger sind.

---

19 Wiederum wird Berlin weder dem Ost- noch dem Westteil des Landes zugeordnet.

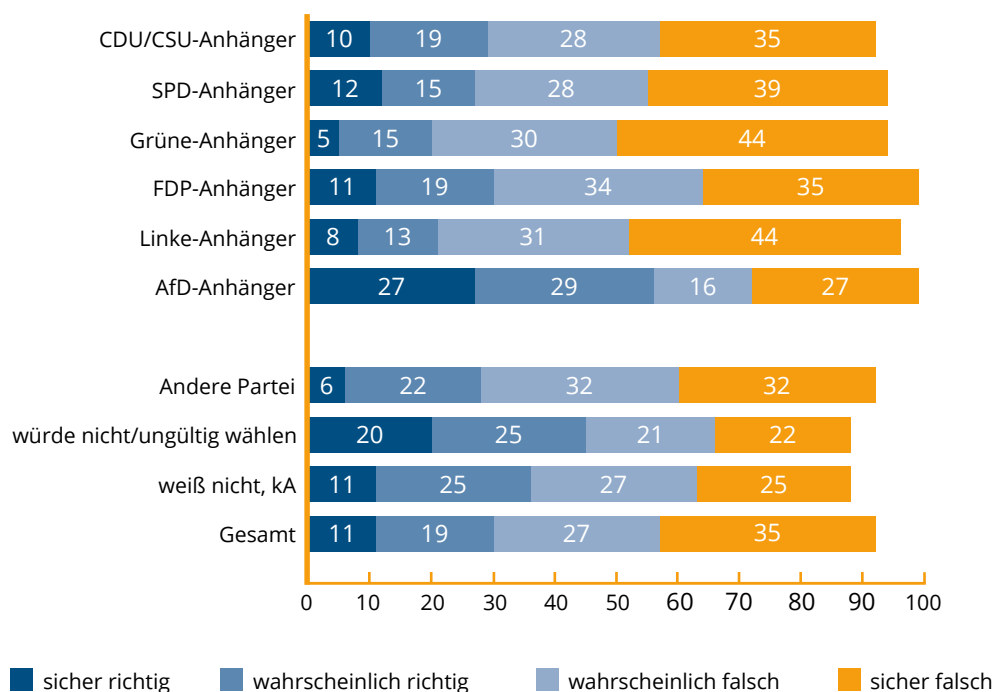


## Verschwörungsglaube und Parteianhängerschaft

Die Parteianhänger unterscheiden sich zum Teil recht deutlich in Bezug auf ihren Glauben an Verschwörungstheorien. Die Anhänger der Union, der SPD und der FDP sind jeweils recht nah am Gesamtdurchschnitt. Zwischen 10 und 12 Prozent der Anhänger dieser drei Parteien sind sich sicher, dass geheime Mächte die Welt steuern. Diese Werte liegen nah am Anteil in der Gesamtbevölkerung von 11 Prozent. Für wahrscheinlich halten die Aussage bei den drei Parteien 15 Prozent (SPD) bis 19 Prozent (FDP, CDU/CSU). Auch diese Werte entsprechen dem Anteil in der Gesamtbevölkerung (19 Prozent).

**Abbildung 8: Geheime Mächte, die die Welt steuern, nach Parteianhängerschaft**  
*Es gibt ja einige Behauptungen, bei denen man manchmal nicht so sicher ist, ob sie stimmen. Wie sehen Sie das bei den folgenden Behauptungen?*

*Es gibt geheime Mächte, die die Welt steuern.*



Quelle: Umfrage 2020-05 der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. 3.250 Befragte. Fehlende Werte zu 100 %: keine Angabe.

Etwas weniger verbreitet ist der Glaube an Verschwörungstheorien bei den Anhängern der Linken und noch einmal seltener bei den Anhängern der Grünen. Von den Anhängern der Linkspartei sind 8 Prozent sicher, dass die Welt von geheimen Mächten gesteuert wird, bei den Grünen sind es mit 5 Prozent noch einmal weniger. Wahrscheinlich richtig halten die Aussage bei den Anhängern der Linken 13 Prozent, bei den Grünen sind es 15 Prozent. In der Summe halten damit jeweils rund 20 Prozent der Anhänger der beiden Parteien die Aussage, die Welt werde von geheimen Mächten gesteuert, für wahrscheinlich oder sicher richtig. In der Gesamtbevölkerung sind es 30 Prozent.

Unter den Anhängern der AfD ist der Glaube an Verschwörungstheorien dagegen deutlich verbreiteter. Wie schon bei der menschlichen Verursachung des Klimawandels und der Gefährlichkeit der Masernimpfung sind die AfD-Anhänger im Vergleich der Parteianhängerschaften am stärksten den Verschwörungstheorien zugeneigt. Bei der Aussage über geheime Mächte, die die Welt steuern, ist diese Neigung am deutlichsten. Eine Mehrheit von 56 Prozent der AfD-Anhänger hält die Aussage für sicher oder wahrscheinlich richtig. 27 Prozent der Anhänger sind sich sicher, dass die Welt von geheimen Mächten gesteuert wird.

Weit verbreitet ist der Glaube an eine Verschwörungstheorie auch unter denen, die nicht wählen wollen, und den Befragten, die sich bei der Sonntagsfrage nicht für eine Partei entscheiden wollen. Unter allen, die für ihre Stimme bei einer anstehenden Bundestagswahl keine Partei angeben wollen, sind sich 11 Prozent sicher und weitere 25 Prozent halten es für wahrscheinlich, dass geheime Mächte die Welt steuern. Unter denen, die nicht wählen wollen, sind sich 20 Prozent sicher und weitere 25 Prozent halten die Aussage für wahrscheinlich richtig. Damit ist die Neigung zu Verschwörungstheorien in diesen Gruppen nicht ganz so verbreitet wie bei den Anhängern der AfD, aber deutlich weiter verbreitet als im Bevölkerungsdurchschnitt.



# Verschörungsglaube und Mediennutzung

---

Mit Blick auf den Glauben an Behauptungen, die gut belegten Fakten widersprechen, hatten sich bereits deutliche Unterschiede in der Mediennutzung gezeigt. Dies gilt noch deutlicher für Anhänger von Verschwörungstheorien im Vergleich zu Menschen, die Verschwörungstheorien ablehnen. Unter den Anhängern von Verschwörungstheorien werden Tageszeitungen sowie öffentlich-rechtliches Radio oder Fernsehen seltener für politische Information genutzt als von anderen. Unter jenen, die ihre als glaubwürdig eingestuften politischen Informationen aus dem öffentlich-rechtlichen Fernsehen beziehen, sind 9 Prozent sicher, dass die Welt von geheimen Mächten gesteuert wird. Unter jenen, die sich nicht aus dem öffentlich-rechtlichen Fernsehen politisch informieren, sind es dagegen 19 Prozent. Bei öffentlich-rechtlichem Radio und Fernsehen sind die Unterschiede etwas kleiner, gehen aber in dieselbe Richtung.

Bei der Nutzung von Privatfernsehen zur politischen Information ist es umgekehrt. Unter ihnen sind 13 Prozent sicher und weitere 24 Prozent halten es für wahrscheinlich, dass die Welt von geheimen Mächten gesteuert wird. Bei jenen, die privates Fernsehen nicht für politische Information nutzen, sind sich 11 Prozent sicher und weitere 18 Prozent halten es für wahrscheinlich, dass geheime Mächte die Welt steuern. Bei der politischen Information von allgemeinen Webseiten oder auf Facebook zeigt sich kein Unterschied zwischen Anhängern und Ablehnern von Verschwörungstheorien.

Unter allen, die politische Nachrichten der öffentlich-rechtlichen Medien (ARD und ZDF) alles in allem für glaubwürdig halten, sind die Anhänger von Verschwörungstheorien unterdurchschnittlich. 8 Prozent halten die Aussage über die Steuerung der Welt durch geheime Mächte für sicher richtig und 38 Prozent für sicher falsch. Unter allen, die politische Nachrichten der öffentlich-rechtlichen Medien für nicht glaubwürdig halten, sind sich dagegen 26 Prozent sicher, dass geheime Mächte die Welt steuern, und 22 Prozent halten dies für sicher falsch.

**Tabelle 2: Beurteilung von Verschwörungstheorien  
und Glaubwürdigkeit öffentlich-rechtlicher Medien**

*Es gibt ja einige Behauptungen, bei denen man manchmal nicht so sicher ist, ob sie stimmen.  
Wie sehen Sie das bei den folgenden Behauptungen?*

*Es gibt geheime Mächte, die die Welt steuern.*

*Halten Sie politische Nachrichten in den öffentlich-rechtlichen Medien wie ARD und ZDF alles  
in allem für glaubwürdig oder für nicht glaubwürdig?*

	<b>glaubwürdig</b>	<b>nicht glaubwürdig</b>	<b>Gesamt</b>
<b>sicher richtig</b>	8	26	11
<b>wahrscheinlich richtig</b>	18	27	19
<b>wahrscheinlich falsch</b>	30	16	27
<b>sicher falsch</b>	38	22	35

*Quelle: Umfrage 2020-05 der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Angaben in Prozent. 3.250  
Befragte. Fehlende Werte zu 100 %: weiß nicht/keine Angabe bei einer der beiden Fragen.*



## Zweifel und Glaube an Verschwörungstheorien in der Gesellschaft

Zweifel sind wichtig für offene und demokratische Gesellschaften. Dazu gehören Zweifel an vermeintlich feststehenden Wahrheiten. Andererseits ist die Möglichkeit, sich auf Geltendes zu einigen – sei es normativ, sei es faktisch – von großer Bedeutung, um zu kollektiv verbindlichen Entscheidungen zu kommen, also Politik zu machen. Für demokratische Gesellschaften ist dieses Dilemma nicht auflösbar. Demokratische Gesellschaften brauchen Vertrauen und eine kritische Öffentlichkeit darf gerade nicht vertrauensselig sein.

Die Bewertung von Einschätzungen des Wahrheitsgehalts spezifischer Aussagen, beispielsweise des menschlichen Einflusses auf den Klimawandel oder der Gefährlichkeit der Masernimpfung, unterliegt diesem Dilemma. Gleichwohl ist es von großer gesellschaftlicher Bedeutung, wie gut Tatsachen dieser Art belegt sind und in welchem Maße sich Menschen von diesen Belegen überzeugen lassen. Denn die Bekämpfung der hochgefährlichen Masern durch Impfung oder die Bekämpfung des Klimawandels mit seinen weitgreifenden Folgen für die Natur und damit auch die Menschen sind nicht zuletzt abhängig davon, dass eine große Mehrheit die Gefährlichkeit der Phänomene und die Nützlichkeit der Schutzmaßnahmen erkennt. Damit weitreichende Maßnahmen gegen Gefahren durchsetzbar und erfolgreich sein können, braucht es Vertrauen in die Diagnose.

Die Bewertung von Verschwörungstheorien liegt dabei etwas anders. Verschwörungstheorien können logisch nicht wahr sein, weil sie in sich inkonsistent sind. Es macht keinen Sinn, einerseits die perfekte Planbarkeit anzunehmen, um dann doch permanent Anzeichen und Fehler zu entdecken, die auf die behauptete Verschwörung hinweisen. Verschwörungstheorien können auch nicht wahr sein, weil sie in einem Höchstmaß die Steuerbarkeit von Gesellschaft und Geschichte unterstellen, die so nicht möglich ist. Gleichzeitig können Verschwörungstheorien eine erhebliche Gefahr sein für Personengruppen, die als Verschwörer beschuldigt werden.

Für drei Aussagen wurde in einer repräsentativen Umfrage getestet, in welchem Maße die Menschen allgemein anerkannte Erkenntnisse als wahr akzeptieren oder sich gegen sie stellen. Das Ergebnis ist zunächst, dass sowohl der menschliche Einfluss des Klimawandels, die größere Gefährlichkeit der Masernerkrankung im Vergleich zur Impfung und die Anklage gegen den russischen Geheimdienst wegen Tötungen im Ausland von einer großen Mehrheit geteilt werden. Viele sind sich in dieser Einschätzung sicher, viele weitere halten dies für wahrscheinlich richtig. Im Großen und Ganzen vertrauen die Menschen dem wissenschaftlich oder polizeilich gesicherten Wissen. Es ist eine Minderheit, die sich gegen diese Erkenntnisse stellt und eine sehr kleine Minderheit, die sich ganz sicher ist, dass die allgemein anerkannten Erkenntnisse nicht stimmen.



Verschwörungstheorien werden ebenfalls von einer großen Mehrheit der Bevölkerung abgelehnt, allerdings gibt es eine große Minderheit, die eine Weltverschwörung für möglich hält (wahrscheinlich richtig) oder davon überzeugt ist. Dieser Anteil ist mit knapp einem Drittel der Bevölkerung bemerkenswert und scheint unabhängig zu sein von den jüngsten Entwicklungen rund um das SARS-CoV-2-Virus.

Der Glaube an Verschwörungstheorien und auch der Zweifel an Erkenntnissen sind nicht auf eine bestimmte Bevölkerungsgruppe beschränkt. Wir finden dies in Ost und West, bei Alt und Jung, Männern und Frauen.

Erwähnenswert sind zwei Muster. Zum einen gibt es für die Zweifel an belegten Fakten eine schwache und für den Glauben an Verschwörungstheorien eine stärkere Tendenz bei Anhängern der AfD. Zum anderen hängen sowohl die Ablehnung der einzelnen Fakten als auch der Glaube an Verschwörungstheorien mit der Mediennutzung zusammen. Eine geringere Mediennutzung generell und eine Abneigung gegen die öffentlich-rechtlichen Medien gehen einher mit einer höheren Wahrscheinlichkeit, an Verschwörungstheorien zu glauben.

Damit unterstreicht die Untersuchung die Bedeutung der Medienberichterstattung und der öffentlich-rechtlichen Medien. Sie sind bedeutsam, um wissenschaftlich fundiertes Wissen zu verbreiten. Deutlich werden aber auch ihre Grenzen, denn die Anhänger von Verschwörungstheorien meiden diese Quellen und suchen sich eigene, bestätigende Quellen (vgl. dazu im Detail auch Frieß/Neu 2018: 26ff).

Gleichzeitig zeigt diese Studie aber auch: Verschwörungstheorien sind sehr verbreitet, zumindest als Denkmöglichkeit. Viele Menschen können es sich durchaus vorstellen und halten es auch für wahrscheinlich, wenn vielleicht auch nicht sicher, dass jenseits der sichtbaren noch andere, geheime Akteure die Welt steuern. Dies war schon vor der Corona-Krise so. Für Demonstrationen und die Unterstützung von alten oder neuen Verschwörungstheoretikern gab es schon lange ein Potenzial.

# Literatur

---

**B Bartoschek, Sebastian, 2015:** Bekanntheit von und Zustimmung zu Verschwörungstheorien. Eine empirische Grundlagenarbeit. Hannover: JMB Verlag.

**Beck, Marieluise, 2018:** Von Litwinenko zu Skripal: Über den politischen Umgang mit geheimdienstlichen Operationen. Zentrum liberale Moderne. <https://libmod.de/beck-von-litwinenko-zu-skripal-ueber-den-politische-umgang-mit-geheimdienstlichen-operationen/> [zuletzt abgerufen 11.08.2020].

**Bertolaso, Marco, 2019:** Der Attentäter und die Verschwörungstheorie vom „Großen Austausch“. Deutschlandfunk online. 18.03.2019. [https://www.deutschlandfunk.de/nachgefragt-der-attentaeter-und-die-verschwoerungstheorie.2852.de.html?dram:article\\_id=443921](https://www.deutschlandfunk.de/nachgefragt-der-attentaeter-und-die-verschwoerungstheorie.2852.de.html?dram:article_id=443921) [zuletzt abgerufen 11.08.2020].

**Blume, Michael, 2019:** Warum der Antisemitismus uns alle bedroht. Wie neue Medien alte Verschwörungsmymen befeuern. Ostfildern: Patmos Verlag.

**Butter, Michael, 2018:** Nichts ist, wie es scheint. Über Verschwörungstheorien, Frankfurt/M.: Suhrkamp Verlag.

**Butter, Michael/Knight, Peter (Hrsg.), 2020:** Routledge Handbook of Conspiracy Theories. London, New York: Routledge.

**D Dobbert, Steffen/Klormann, Sybille, 2018:** Sieben Antworten zum Fall Skripal. Die ZEIT online, 29.03.2018. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2018-03/sergej-skripal-giftattentat-grossbritannien-russland-faq> [zuletzt abgerufen 11.08.2020].

**Douglas, Karen M./Uscinski, Joseph E./Sutton, Robbie M./Cichocka, Aleksandra/Nefes, Turkey/Ang, Chee Siang/Deravi, Farzin, 2019:** Understanding Conspiracy Theories. *Advances in Political Psychology*, Vol. 40, Suppl. 1, 3–35.

**Drochon, Hugo, 2019:** Who Believes in Conspiracy Theories in Great Britain and Europe? In: Uscinski, Joseph E. (Hrsg.): *Conspiracy Theory and the People Who Believe Them*. Oxford: Oxford University Press, 337–346.

**F Frieß, Hans-Jürgen/Neu, Viola, 2018:** Die Heterogenität des Protests. Eine Untersuchung von Einstellungen potenzieller Protestwähler und politischem Protest im Internet. *Forum Empirische Sozialforschung*. Berlin: Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

**G Giry, Julien/Tika, Pranvera, 2020:** Conspiracy Theories in Political Science and Political Theory. In: Butter, Michael/Knight, Peter (Hrsg.): *Routledge Handbook of Conspiracy Theories*. London, New York: Routledge, 108–120.

- I IPCC Weltklimarat, 2013:** Fünfter Sachstandsbericht des IPCC (AR 5), 2013. Arbeitsgruppe I: Naturwissenschaftliche Grundlagen. [https://www.de-ipcc.de/media/content/AR5-WGI\\_SPM.pdf](https://www.de-ipcc.de/media/content/AR5-WGI_SPM.pdf) [zuletzt abgerufen 11.08.2020].
- M Müller, Jan-Werner, 2016:** Was ist Populismus? Ein Essay. Frankfurt/M.: Suhrkamp Verlag.
- R Rees, Jonas H./Lamberty, Pia, 2019:** Mitreißende Wahrheiten: Verschwörungsmymen als Gefahr für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. In: Zick, Andreas/Küpfer, Beate/Berghan, Wilhelm (Hrsg.): Verlorene Mitte. Feindselige Zustände. Herausgegeben von der Friedrich-Ebert-Stiftung. Bonn: Dietz, 203–222.
- Robert Koch-Institut, 2010:** Mitteilung der Ständigen Impfkommision (STIKO) am Robert Koch-Institut (RKI). Epidemiologisches Bulletin Nr. 32, 16. August 2010. [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2010/Ausgaben/32\\_10.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2010/Ausgaben/32_10.pdf?__blob=publicationFile) [zuletzt abgerufen 11.08.2020].
- S Schulte, Markus C., 2011:** Wie Breivik sein wirres Weltbild ersponnen hat. Süddeutsche Zeitung, 26.07.2011, <https://www.sueddeutsche.de/politik/das-manifest-des-attentaeters-terror-im-namen-der-eingeborenen-europaeer-1.1124452> [zuletzt abgerufen 11.08.2020].
- Schwarz, Karolin/Gensing, Patrick, 2019:** Stream voller Hass. 09. Oktober 2019, <https://www.tagesschau.de/inland/halle-taeter-101.html> [zuletzt abgerufen 11.08.2020].
- Seidler, John David, 2016:** Die Verschwörung der Massenmedien. Eine Kulturgeschichte vom Buchhändler-Komplot bis zu Lügenpresse. Bielefeld: transcript.
- T Thalmann, Katharina, 2019:** The Stigmatization of Conspiracy Theory since the 1950s. "A Plot to Make us Look Foolish". London, New York: Routledge.
- Thumann, Michael, 2020:** Ein Krieg, der ziemlich dumm wirkt. Die ZEIT online, 18.06.2020. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2020-06/mord-kleiner-tiergarten-russland-wladimir-putin-deutschland-donald-trump> [zuletzt abgerufen 11.08.2020].

## Der Autor

---

**PD Dr. Jochen Roose** studierte an der Freien Universität Berlin Soziologie. Nach einer Promotion als Mitarbeiter des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung und einer Station an der Universität Leipzig habilitierte er an der FU Berlin in Soziologie. Als Professor war er an der Universität Hamburg, der FU Berlin und der Universität Wrocław (Breslau) beschäftigt, bevor er 2018 als Koordinator für Umfragen und Parteienforschung in der Hauptabteilung Politik und Beratung zur Konrad-Adenauer-Stiftung e. V., Berlin, wechselte. Seit Januar 2020 arbeitet er in der Wahl- und Sozialforschung für die Hauptabteilung Analyse und Beratung.

### **Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.**

**Dr. Jochen Roose**

Wahl- und Sozialforschung

Hauptabteilung Analyse und Beratung


T +49 30 / 26 996-3798

[jochen.roose@kas.de](mailto:jochen.roose@kas.de)

**Postanschrift:**

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

10907 Berlin



---

In einer repräsentativen Umfrage hat die Konrad-Adenauer-Stiftung erhoben, inwieweit drei faktische Aussagen und eine Steuerung der Welt durch geheime Mächte (also eine Verschwörungstheorie) für wahr oder falsch gehalten werden. Der menschliche Einfluss auf den Klimawandel, die Tötung von Menschen durch den russischen Geheimdienst und die Gefährlichkeit der Masernimpfung – bei diesen drei Aussagen folgte eine Mehrheit den wissenschaftlichen bzw. polizeilichen Ergebnissen, aber eine Minderheit zweifelt oder ist vom Gegenteil überzeugt. Noch weiter verbreitet ist aber der Glaube an Verschwörungstheorien. Die Studie beleuchtet, welche Personengruppen an dem belegten Wissen zweifeln und welche zu Verschwörungstheorien neigen.